



Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe
Austrian Platform for Development and Humanitarian Aid

Global
Responsibility

Apollogasse 4/9 • A - 1070 Wien
Tel +43.1.522 44 22-0 • Fax +43.1.522 44 22-10
office@globaleverantwortung.at • www.globaleverantwortung.at

Wien, 4. April 2016

● Umsetzung der 2030 Agenda und der SDGs durch Österreich

*„All countries and all stakeholders, acting in collaborative partnership, will implement this plan. We are resolved to free the human race from the tyranny of poverty and want and to heal and secure our planet. **We are determined to take the bold and transformative steps which are urgently needed to shift the world on to a sustainable and resilient path.** As we embark on this collective journey, we pledge that no one will be left behind.“*

(A/RES/70/1: Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development, Preamble)

Sehr geehrter Herr Sektionsleiter Dr. Imhof,
sehr geehrter Herr Sektionsleiter Botschafter Mag. Launsky,

Ende des Jahres 2015 schlossen sich 95 österreichische zivilgesellschaftliche Organisationen zusammen, um die Bundesregierung in einem gemeinsamen Schreiben auf notwendige Schritte zur Umsetzung der von ihr mitbeschlossenen 2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung aufmerksam zu machen. Darin wurden zahlreiche konkrete Vorschläge eingebracht, mit denen wir einen konstruktiven Beitrag zur Umsetzung der Ziele durch Österreich leisten wollten.

Seit dem Beschluss der Agenda ist nun genau ein halbes Jahr vergangen. Wir begrüßen die ersten Schritte, die seitdem gesetzt wurden, wie etwa den Beschluss eines Ministerratsvortrags, die Einberufung einer interministeriellen Arbeitsgruppe, die Auflistung der bereits bestehenden, für die Umsetzung der Agenda relevanten Politiken und Maßnahmen aller Ressorts („Stocktaking“) sowie die Ankündigung der Schaffung einer staatlichen Webseite, welche die Öffentlichkeit über das österreichische Engagement und die gemachten Fortschritte informiert.

Wir wissen das Engagement aller beteiligten Ressorts sehr zu schätzen und sind uns bewusst, wie viel Arbeit in den vergangenen Jahren und Monaten in die Ausgestaltung der neuen Agenda investiert wurde. Es ist uns daher ein großes Anliegen, noch einmal auf die große Chance hinzuweisen, mit der Umsetzung der 2030 Agenda neue Impulse zu setzen, mutige Schritte zu beschließen und notwendige Transformationen herbeizuführen, um nationale und internationale Herausforderungen besser zu bewältigen.

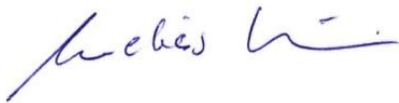
Bisherige Ankündigungen zur österreichischen Umsetzung der Agenda fokussieren hauptsächlich darauf, wie man auf dem Bestehenden aufbaut („Stocktaking“ und

„Mainstreaming“). Was allerdings auf diesem Fundament aufgebaut wird und welche konkreten Veränderungen die neue Agenda bringen wird, ist aus unserer Sicht nach wie vor unklar. Im Sinne der angestrebten Partizipation der Zivilgesellschaft möchten wir Sie, als die beiden Vorsitzenden der interministeriellen Arbeitsgruppe, höflichst ersuchen, uns über den Diskussionsstand bei den folgenden Fragen Auskunft zu geben:

- Wann wird feststehen, welche neuen Maßnahmen getroffen werden, damit Österreich auf nationaler Ebene die Ziele erfüllt und auf internationaler Ebene ein maßgeblicher Anteil dafür geleistet wird? Wird es dazu einen gesamtstaatlichen mittel- und langfristigen Umsetzungsplan geben?
- Ist es – zumindest mittelfristig – geplant neue und zusätzliche finanzielle Mittel zur Umsetzung bereitzustellen?
- Wie kann sichergestellt werden, dass trotz des in Österreich geltenden Ressortprinzips eine universelle und integrierte Umsetzung erfolgt, die der Interdependenz der Ziele gerecht wird?
- Welche Rolle wird das gesetzlich verankerte Prinzip der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung (PCD) bei der Umsetzung der 2030 Agenda spielen? Werden die bestehenden PCD-Strukturen genutzt und aufgewertet?
- Wann und in welcher Form wird die im Ministerratsvortrag vorgesehene Einbindung der Zivilgesellschaft stattfinden? Ist eine strukturelle Anbindung an die bestehende interministerielle Arbeitsgruppe geplant?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und stehen im Umsetzungsprozess weiterhin gerne als PartnerInnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag.^a Annelies Vilim
Geschäftsführerin
AG Globale Verantwortung



Ing. Heinz Hödl
Geschäftsführer
Koordinierungsstelle der
Österreichischen Bischofskonferenz für
internationale Entwicklung und Mission
(KOO)